

N i e d e r s c h r i f t
über die 24. ordentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am
5. Juli 2023 im Blauen Saal des Kulturzentrums, Märkischer Platz 3 in Rathenow

Beginn: : 16:15 Uhr
Ende: : 18:40 Uhr

Vorsitzender: Corrado Gursch

Bürgermeister: Jörg Zietemann

Fraktion der DIE LINKE: Elfie Balzer, Karin Dietze, Daniel Golze, Diana Golze,
Karl-Reinhold Granzow

Fraktion der CDU: Wolfram Bleis, Ron Brüggemann, Andreas Gensicke,
Jörg Rakow

**Fraktion der SPD/
Bündnis 90/Die Grünen:** Dr. Thomas Baumgardt, Sebastian Lodwig, Jean-Luc Meier,
Hartmut Rubach, Jürgen Vogeler

**Fraktion der FDP/
Freie Wähler RN:** Klaus Reimann, Horst Schwenzer, Karsten Ziehm

Fraktion der AfD: Dr. Uwe Hendrich, Ralf Maasch, Dirk Przedwojewski,
Ingo Wilimzig

Fraktion Die PARTEI: Marcel Böttger, Christian Rieck

fraktionslos: -

nicht teilgenommen: Michel Müller, Frederike Timme, Olaf Thonke, Dana Steinicke

**Teilnehmer der
Stadtverwaltung:** Reinbern Erben, Alexander Goldmann, Delphin Holzendorf,
Matthias Remus

Niederschrift: Bianca Eichler als Protokollantin

weitere Teilnehmer: Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Rathenower Bürger und
Vertreter der Presse

**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung,
Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Gursch eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit der SVV mit 24 stimmberechtigten Mitgliedern fest. Im Anschluss spricht er nachträgliche Geburtstagswünsche an die Mitglieder der SVV aus.

2. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung der SVV vom 26.04.2023 – öffentlicher Teil

Da keine Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 26.04.2023 vorliegen, ist diese somit bestätigt.

3. Bestätigung der Tagesordnung und/oder Änderungsanträge

Herr Gursch erklärt, dass die DS 021/23 seitens der Verwaltung und die DS 062/23 zurückgezogen werden. Darüber hinaus soll die Beratungsfolge der DS 056/23 und 058/23 getauscht werden.

Frau Golze informiert, dass die DS 062/23 seitens der Fraktion die LINKE und der Fraktion SPD/Bündnis 90/Die Grünen zurückgezogen wird. Die Drucksache wurde im ABS behandelt. Nach einer Sachstandinformation wurde sich mit den Schulleiterinnen der Grundschule „Friedrich Ludwig Jahn“ und des Gymnasiums „Friedrich Ludwig Jahn“ darauf geeinigt, dass nach den Sommerferien bis Oktober dieses Jahres vorerst mobile Toiletten aufgestellt werden. Im Anschluss daran erhält die Verwaltung ein Feedback, ob diese Variante vorübergehend praktikabel ist.

Herr Gensicke begründet den von der CDU-Fraktion eingereichten Dringlichkeitsantrag zur Thematik „Kommunaler Windpark“. Aus seiner Sicht hätte der Antrag bereits vor zehn Monaten eingebracht werden sollen, da bisher in der AG Windkraft keine Lösungsvorschläge erarbeitet wurden.

Frau Golze bedauert das Vorgehen, da die Thematik in der vergangenen Woche zur Sitzung der Fraktionsvorsitzenden nicht angesprochen wurde. Aus ihrer Sicht ist die Dringlichkeit nicht begründet.

Herr Rieck kritisiert die undemokratische Vorgehensweise, da durch den Dringlichkeitsantrag die Bürgerbeteiligung untergraben wird. Grundsätzlich ist er nicht gegen den Beschlussvorschlag, kann aber wegen des Verfahrens nicht dafür sein.

Herr Ziehm schließt sich den Äußerungen seiner Vorredner an und kritisiert die kurzfristige Vorbereitung bei dieser wichtigen Entscheidung, da die beabsichtigte Maßnahme eine Tragweite über Jahrzehnte hat. In den Sitzungen der AG Windkraft wurden Synergieeffekte angesprochen, die bisher nicht geprüft wurden. Im ASV hatte der Bürgermeister informiert, dass ein Bauantrag geprüft wird.

Herr Wilimzig nimmt an der Sitzung teil

25 Mitglieder

Es folgt eine Beratungspause.

Im Ergebnis wurde festgelegt, dass die Thematik in einer Sondersitzung der SVV am kommenden Donnerstag, dem 13.07.2023, um 18:00 Uhr beraten wird.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung der SVV vom 26.04.2023 – öffentlicher Teil
3. Bestätigung der Tagesordnung und/oder Änderungsanträge

4. Bericht des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Behandlung von Anfragen oder Anträgen
7. Beschlüsse
- ~~7.1 DS 021/23 Abschluss des Konzessionsvertrages Gas für den Ortsteil Böhne der Stadt Rathenow~~
- 7.2 DS 054/23 Bestellung des stellvertretenden Stadtwehrführers der Stadt Rathenow
- 7.3 DS 051/23 überplanmäßige Auszahlung für die Investitionsmaßnahme "Gebäudesanierung Frauenhaus Rathenow"
- 7.4 DS 055/23 Ausbau der Fahrbahn, der Seitenbereiche und der Beleuchtung der Großen Hagenstraße für den Abschnitt von der Curlandstraße bis zur Fehrbelliner Straße
- 7.5 DS 058/23 Änderung des Investitionsplanes für den Bereich Tiefbau und überplanmäßige Auszahlung für das Bauvorhaben "Große Hagenstraße"
- 7.6 DS 056/23 Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungsplanes "Erneuerbare Energien"
- 7.7 DS 053/23 Endjahresbericht 2022 nach § 29 KomHKV
- ~~7.8 DS 062/23 Sportanlagen Schulcampus Jahnstraße~~

nichtöffentlicher Teil

8. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung der SVV vom 26.04.2023 – nichtöffentlicher Teil
9. Bericht des Bürgermeisters
10. Behandlung von Anfragen oder Anträgen
11. Beschlüsse
- 11.1 DS 049/23 Beschlussänderung - Bestellung eines Erbbaurechtes, Gemarkung Rathenow, Flur 26, Flurstücke 387, 388/1 und 584
- 11.2 DS 059/23 Grundstücksregulierung, Gemarkung Rathenow, Flur 29, Flurstücke 56 und 57
12. Schließung der Sitzung

4. Bericht des Bürgermeisters

Herr Zietemann informiert zunächst über die Ausschreibung „Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“. Die Stadt hat einen Antrag auf Jugendfördermittel für das Bundesprogramm 2023 gestellt. Die Projektlaufzeit ist vom 06.04.2023 bis 31.12.2023, der Förderbetrag beläuft sich auf 97.594,70 EUR (100 % Finanzierung durch das BMFSJS).

Zum Zukunftspaket Rideplatz führt Herr Zietemann aus, dass eine Online-Befragung zu weiteren Ideen für den Rideplatz im Bereich Bewegung und Kultur stattgefunden hat. Am 10.07.2023 ab ca. 18:00 Uhr gibt es einen Aktionsworkshop auf dem Rideplatz. Dort werden die umsetzbaren Projekte vorgestellt und Arbeitsgruppen mit den Jugendlichen gebildet, die dann die Umsetzung der Projekte begleiten. Ebenfalls findet am 10.07.2023 ein Workshopvormittag des KiJuPa statt, zu dem 10. Klassen aus verschiedenen Schulen eingeladen sind, um zu verschiedenen Themen zu sprechen (Talk mit PolitikerInnen, Drogenprävention, interkulturelles Essen, Kunst, Rechtsextremismus und andere).

Herr Zietemann fährt fort mit Informationen zu den Special Olympics World Games, welche vom 12.06.2023 bis 16.06.2023 in Berlin stattgefunden haben. Die Stadt Rathenow hat sich als großartiger Gastgeber präsentiert. Das Team aus Timor Leste hat sich mehrfach bedankt, auch im heimischen Fernsehen. Auch vom Organisationsteam aus Berlin und Brandenburg hat die Stadt Lob und Anerkennung erhalten.

Weiterhin berichtet Herr Zietemann, dass auf der Grundlage der Kita-Beitragsbefreiungsverordnung (KitaBBV) vom 16.08.2019 Eltern zwischen September 2019 und Dezember 2022 von der Zahlung von Elternbeiträgen freigestellt wurden, wenn ihr bereinigtes Jahreseinkommen nicht mehr als 20.000 EUR betrug. Für die dadurch entstandenen Beitragsausfälle wurde die Stadt Rathenow durch einen Pauschalbetrag in Höhe von 12,50 EUR pro Monat entschädigt. Nachdem in einem Klageverfahren im Mai 2022 abschließend festgestellt worden war, dass die KitaBBV in wesentlichen Teilen unwirksam ist, war zu berechnen, ob aus der damit unwirksamen Regelung ein Schaden für die Stadt Rathenow entstanden ist. In einer monatsgenauen Vergleichsrechnung zwischen der pauschalen Erstattung des Landes und den nicht geltend gemachten Elternbeiträgen nach geltender Satzung für alle in diesem Zeitraum bestehenden Betreuungsverhältnisse wurde ermittelt, dass der Stadt Rathenow dadurch Einnahmen von insgesamt 385.059 EUR entgangen sind. Dieser Differenzbetrag wurde dem Landkreis Havelland gegenüber geltend gemacht. Eine Antwort des Landkreises liegt dazu noch nicht vor.

Anschließend spricht Herr Zietemann die am 26.04.2023 beschlossene Satzung über die Höhe der Elternbeiträge und des Essengeldes für die Nutzung von Kindertagesstätten der Stadt Rathenow (Elternbeitragssatzung) an. Das gemeindliche Einvernehmen zur Satzung liegt noch nicht vor, sodass diese noch keine Anwendung findet. Der Landkreis hat die Kalkulation geprüft und erwartet seitens der Stadt eine Stellungnahme zu aus seiner Sicht nicht eindeutigen Positionen.

Herr Zietemann fährt fort mit Informationen zum Rathenower Bürgerpreis. Ab sofort werden wieder Vorschläge für die Verleihung des Bürgerpreises 2023 der Stadt Rathenow gesucht. Die Mitteilung wurde am 04.07.2023 öffentlich bekannt gegeben. Der Bürgerpreis wird an Einzelpersonen oder Gruppen verliehen, die sich durch besondere Aktivitäten in den Bereichen Kultur, Soziales, Kinder und Jugend, Kirche, Sport, Rettungswesen, Umweltschutz oder in der Arbeit gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit engagieren und so herausragenden Gemeinsinn bewiesen haben. Vorschläge für die Verleihung des Bürgerpreises sind schriftlich mit Begründung im verschlossenen Umschlag bis zum 04.08.2023 beim Bürgermeister, Berliner Straße 15, 14712 Rathenow einzureichen. Der Rathenower Bürgerpreis ist mit 1.000 EUR dotiert. Die Verleihung ist für die letzte Sitzung der SVV am 13.12.2023 vorgesehen.

Herr Zietemann teilt mit, dass die Abstimmung zum Bürgerbudget 2024 beendet ist. Insgesamt haben sich 15 Vorschläge durchgesetzt. Erstmals haben sich mehr als 1.000 Bürger am Bürgerbudgetverfahren beteiligt, die mehr als 3.000 Stimmen auf die Vorschläge verteilt haben. Die Vorschläge zur Aufnahme in den Haushaltsplan 2024 werden in die nächste Hauptausschusssitzung zur Bestätigung eingebracht.

Weiterhin berichtet Herr Zietemann über die Vergabeverfahren der Stadt Rathenow im Jahr 2022. Es wurden insgesamt 209 Vergabeverfahren durchgeführt. Die Summe der Aufträge der vorgenannten Vergabeverfahren beträgt 11.211.626,71 EUR. Davon entfielen 13 Verfahren auf europaweite Ausschreibungen mit einem Gesamtauftragswert von 2.029.277,08 EUR. In 33 Fällen wurde der Auftrag an ein Unternehmen mit dem Sitz in der Stadt Rathenow erteilt (Volumen 1,79 Mio. Euro). In 14 Fällen ging der Auftrag an ein Unternehmen, welches seinen Sitz innerhalb des Landkreises Havelland hat (Volumen 157.000 Euro). 41 Aufträge wurden an Unternehmen vergeben, die ihren Sitz innerhalb des Landes Brandenburg haben (Volumen 3,76 Mio. Euro). Der Rest der Aufträge ging an Unternehmen mit einem Sitz innerhalb Deutschlands. Ein Auftrag wurde innerhalb der EU vergeben (Volumen 5,49 Mio. Euro). 14 Vergaben mussten zurückgezogen werden.

Im Anschluss gibt Herr Zietemann Auskunft über den Stand der Bauarbeiten an der Gesamtschule „Bruno H. Bürgel“. Die Dacharbeiten sind fertig gestellt, hier stehen noch Restarbeiten aus, wenn der Fassadenbauer im Schnittstellenbereich arbeitet. Die Außenwände sind bereits gedämmt und teilweise armiert. Es fehlt noch die Putzfassade und

auch hier später die Anarbeitung Schnittstellen mit Rohbau und Fensterbänken. Zu Beginn der Woche wurde mit dem Einbau der Fensterbänke begonnen. Weitere Gewerke, die in den kommenden Wochen beginnen, sind der Maler zur Wiederherstellung der Räume, die durch die Digitalisierung in Mitleidenschaft gezogen wurden, Rohbau für die vorbereitenden Arbeiten für den künftigen Aufzug, der Bodenleger, der in den Räumen mit den abbruchreifen Böden tätig werden wird und HLS, die die Leitungsverlegung im Zusammenhang mit Aufzug und Lehrküche umsetzen. Außerdem wurden die Ausschreibungen Schlosser, Tischler und Trockenbau veröffentlicht.

Zum Jahncampus führt Herr Zietemann aus, dass die Boulderwand fertiggestellt ist, allerdings wurden die falschen Blockstufen auf der Rückseite der Wand eingebaut. Der Mangel wurde bereits angemeldet und die Stufen werden ausgetauscht. Es fehlt an einigen Flächen noch der Fallschutz, der von der Firma Polytan eingebracht wird. In einem größeren Arbeitseinsatz werden diese Flächen in den Ferien hergestellt. Der Soccer Court ist ebenfalls fertiggestellt, hier findet jetzt die Abnahme statt. Nach der Abnahme und Freigabe wird mit den Arbeiten an den Freiflächen begonnen. Dies erfolgt ebenfalls während der Ferien.

Herr Zietemann greift die Thematik Frauenhaus auf und sagt, dass die Fördermittelgeber vor einigen Tagen darüber informiert haben, dass es innerhalb der Aufteilung der Jahresscheiben noch zu Verschiebungen zwischen Landes- und Bundesmitteln kommt. Der Finanzierungsplan wurde dementsprechend abgeändert und eingereicht. Nun musste noch ein Änderungsantrag durch die Stadt abgegeben werden. Dies ist in der vergangenen Woche geschehen. Der Architekt arbeitet zurzeit an der Ausführungsplanung. Am 11.07.2023 gibt es einen erneuten Termin mit dem Denkmalschutz, bei dem hoffentlich eindeutige Forderungen des Denkmalschutzes erfolgen, um die Planung zu finalisieren.

Herr Zietemann fährt fort mit der Kirchbergbrücke. Die Ausschreibung der Reparatur ist erfolgt und der Zuschlag wurde erteilt. Die Ausführung der Reparatur erfolgt in den kommenden Wochen.

Anschließend informiert Herr Zietemann, dass zurzeit die Straßenbeleuchtung in der Perleberger Straße, Spandauer Straße, Große Hagenstraße, Brauhausstraße etc. umgerüstet wird. Dieser Bereich ist aber schon weit fortgeschritten und fast fertig.

Zum Stand der Bauarbeiten in der Friedrich-Engels-Straße führt Herr Zietemann aus, dass der 3. Bauabschnitt am 30.06.2023 beendet wurde. Dort finden jetzt noch Restarbeiten am Mosaikpflaster statt. Davon wird der Verkehr nicht beeinträchtigt. Direkt im Anschluss, also ab dem 03.07.2023, beginnt der nächste Bauabschnitt im Bereich zwischen Geschwister-Scholl-Straße und Schopenhauerstraße. Die Einbahnstraßenregelung im Bereich zur Berliner Straße wird dann umgedreht.

Herr Zietemann spricht die Fortsetzung der Arbeiten an der Rundlaufbahn Schwedendamm an. Die Arbeiten werden, wie geplant, zu Beginn der Sommerferien fortgesetzt. Das Material wurde bereits angeliefert. Eine Bauzeit von drei Wochen ist vorgesehen. Für den 30.08.2023 ist die Übergabe der Rundlaufbahn im Rahmen eines Stundenparlaufs vorgesehen.

Auf Nachfrage beim Landesbetrieb Straßenwesen informiert Herr Zietemann zum Baugeschehen:

- Fahrbahnsanierung Ortsumfahrung B 188 - Baubeginn ist Montag, 28.08.2023. Die Baustrecke hat eine Länge von 6,4 km. Sie beginnt kurz vor der Abfahrt B 102 Richtung Rhinow und endet 200 Meter hinter der Straßenabfahrt Richtung Buckow. Zu dem Vorhaben gehört auch die Sanierung der Einmündungsbereiche und der Rampe zur Landesstraße L 96. Gebaut wird in vier Abschnitten, die jeweils unter Vollsperrung durchgeführt werden. Ende Oktober werden die Bauarbeiten voraussichtlich beendet.

- Sanierung der Fehrbelliner Straße - die Arbeiten sollen nach Auskunft des Landesbetriebes in diesem Bereich im August abgeschlossen sein.

Herr Zietemann kommt auf die Thematik Politisches Sommerfest zu sprechen. Er bittet um Rückäußerung seitens der Fraktionen zu den zur Auswahl gestellten Terminen und um Benennung der an der Mitwirkung der Vorbereitungen beteiligten Personen.

Weiterhin informiert Herr Zietemann, dass die Voranfrage zur Errichtung einer Drei-Feld-Sporthalle (50 x 40 x 9 Meter) und die Errichtung von 20 Pkw-Stellplätzen unmittelbar neben der Halle seitens des Landkreises positiv beschieden wurde. Sie sind planungsrechtlich zulässig. Der Sachverhalt wird in die Haushaltsberatungen einfließen.

Anschließend gibt Herr Zietemann folgende Termine bekannt:

- 05.07.2023 bis 07.07.2023: Pimp Your Town im Optikpark
- 08.07.2023, ab 13:00 Uhr: Interkulturelles Parkfest im Optikpark

Herr Zietemann bedauert den Verlust einer 15-jährigen Einwohnerin unserer Stadt. Eine Tragödie, die uns alle in der vergangenen Woche zutiefst erschütterte. Sein aufrichtiges Beileid und tiefes Mitgefühl gelten den Eltern, Verwandten und Freunden des Mädchens. Doch kein Wort kann den Schmerz lindern, den sie jetzt empfinden. Der Verlust eines jungen Menschen durch Drogen ist eine traurige Erinnerung daran, wie wichtig es ist, unsere Jugendlichen vor den Gefahren der Sucht zu schützen. Die präventiven Maßnahmen, die in unserer Stadt angeboten werden – seien es die Beratungsstellen, die Arbeit der Streetworker oder auch der Schulsozialarbeiter – sind sehr vielfältig und werden nachgefragt. Doch leider konnten diese Angebote den Tod des jungen Mädchens nicht verhindern. Herr Zietemann fühlt sich als Bürgermeister verpflichtet, die Aufklärungsarbeit über die Risiken von Drogenmissbrauch weiter zu intensivieren. Durch eine enge Zusammenarbeit mit Schulen, Freizeitangeboten und staatlichen Behörden, wie der Polizei, können wir den Jugendlichen den nötigen Rückhalt geben, um die richtigen Entscheidungen zu treffen. Sie stark zu machen gegen Drogen. Er macht deutlich, dass er die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen der Polizei hier vor Ort sehr schätzt und weiß wie schwer es ist, mit einer dünnen Personaldecke alle anfallenden Aufgaben zu erfüllen. Er informiert, dass er dem Innenministerium geschrieben und eine aktivere Unterstützung gefordert hat.

Herr Schwenzer fragt nach der Förderung der Schwimmhalle.

Herr Zietemann erläutert, dass die Schwimmhalle aufgrund der Billigkeitsverordnung des Landes Brandenburg ca. 100.000 EUR erhalten hat. Da eine Klage nur eine unter 50%ige Erfolgsaussicht hätte, wird ein weiterer Antrag mit konkreten Zahlen gestellt, um ggf. weitere Mittel zu erhalten.

Herr Maasch macht darauf aufmerksam, dass er mehrfach Hilfe bei Suchtproblemen mit Alkohol angeboten hat, die bisher nicht genutzt wurde.

Herr Rieck lobt die Gastfreundschaft der Stadt als Host Town für die Delegation aus Timor Leste. Jedoch kritisiert er die geplante Aufstellung mobiler Toiletten auf dem Schulsportplatz.

5. Einwohnerfragestunde

Herr Demel beklagt die Parksituation in der Erdlaake im Ortsteil Semlin, aufgrund derer kein ordnungsgemäßes Befahren der Grundstücke möglich ist. Eine durchgeführte Unterschriftensammlung brachte keinen Erfolg. Der B-Plan sieht Parkbuchten vor. Aus seiner Sicht fehlt ein Schild, welches das Parken nur auf dafür gekennzeichnete Flächen vorsieht.

Herr Granzow schlägt vor, dass Herr Erben einen Vororttermin mit Mitgliedern des AKO ansetzt.

Herr Zietemann informiert, dass es auch seitens der Verwaltung einen Vorschlag zur Regelung geben wird, um eine Lösung zu finden. Darüber hinaus appelliert er an die gegenseitige Rücksichtnahme in der Nachbarschaft.

Frau Topp und Frau Hoffmann (Schulleitung der Grundschule „Geschwister Scholl“) fragen nach dem Zeitplan zur Umgestaltung des Campus der Grundschule. Sie beschreiben den Sanierungsrückstand und den Mangel an Teilungsräumen für Inklusions- und Förderunterricht. Da die Schule zu 35 % Kinder mit Migrationshintergrund unterrichtet und als Ganztagsgrundschule arbeitet, ergeben sich mehrere Möglichkeiten Fördermittel zu beantragen.

Weiterhin fragen sie, ob es eine direkte Beteiligung für Eltern, Lehrer und Schüler oder eine Diskussionsmöglichkeit bei der Entscheidungsfindung für die Modernisierung der Schule gibt. Die Modernisierung der Schule geht einher mit einer Aufwertung des Stadtkerns, was die höchste Priorität haben sollte. Sie fragen welche Gründe es für den Bau einer Sporthalle gibt, statt bessere Bedingungen für den Grundschulstandort Scholl zu schaffen.

Herr Zietemann erläutert, dass es derzeit keinen konkreten Termin gibt. In der Haushaltsberatung müssen diverse Vorstellungen diskutiert werden. Die Abwägung zwischen dem Bau von Sporthallen, Kita und Schulen liegt nicht an fehlenden Fördermitteln, sondern an den Kapazitäten, diese Baumaßnahmen umzusetzen. In der Haushaltsdiskussion wird eine Prioritätenliste festgelegt, die die SVV bestätigen muss. Zudem weist er darauf hin, dass eine Beteiligung von Lehrkräften, Eltern und Kindern bei der Bauplanung, ähnlich wie in Rathenow-West, erfolgen wird.

Herr Gensicke und Herr Golze bestätigen die Wichtigkeit der Sanierung der Grundschule.

Herr Kunz bezieht sich auf den B-Plan Grünauer Weg II, dessen Auslegung bis zum 16.06.2023 erfolgte und fragt, ob Änderungen oder Bedenken eingegangen sind oder der Vorentwurf nunmehr endgültig ist.

Herr Zietemann informiert, dass die Verwaltung zurzeit in der Auswertungsphase ist und bittet Herrn Kunz um seine Kontaktdaten.

Frau Weber kritisiert die vielen Umleitungen in der Innenstadt und macht auf einen Unfallschwerpunkt aufmerksam, der sich durch die Abkürzungsmöglichkeit durch die Forststraße ergeben hat. Sie bittet zu prüfen, ob ein Stoppschild an der Ausfahrt Karl-Liebknecht-Straße auf die Berliner Straße aufgestellt werden und eine Haltelinie am Fußgängerüberweg geschaffen werden kann.

Herr Zietemann kann die Schilderung nachvollziehen und wird die Möglichkeiten prüfen lassen.

Frau Krebs hatte bereits eine schriftliche Anfrage zum geplanten Kreisverkehr Curlandstraße gestellt, da aus ihrer Sicht die bisherige Verkehrsführung in Ordnung ist. Darüber hinaus zeigt sich immer wieder, dass Unsicherheiten im Befahren der Kreisverkehre im Innenstadtbereich bestehen. Sie regt an, diese Thematik in Verkehrsschulungen aufzugreifen. Diese Schulungen finden leider seit Corona nicht mehr statt, wären aber wichtig für die Verkehrsteilnehmer.

Des Weiteren würde aus ihrer Sicht die Befahrung der Jederitzer Brücke zu einer Entlastung der Fehrbelliner Straße führen. Sie fragt, ob die vorhandene Brücke überbaut werden kann.

6. Behandlung von Anfragen oder Anträgen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

7. Beschlüsse

7.1 DS 021/23 Abschluss des Konzessionsvertrages Gas für den Ortsteil Böhne der Stadt Rathenow

Die Beschlussvorlage wurde zurückgezogen.

7.2 DS 054/23 Bestellung des stellvertretenden Stadtwehrführers der Stadt Rathenow

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow bestellt Herrn Oliver Lienig unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von sechs Jahren ab dem 01.09.2023 zum stellvertretenden Stadtwehrführer der Stadt Rathenow.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 054/23 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

7.3 DS 051/23 überplanmäßige Auszahlung für die Investitionsmaßnahme "Gebäudesanierung Frauenhaus Rathenow"

Herr Golze sagt, dass es drei zusammenhängende Bauvorhaben gibt, die damit finanziert werden, dass Maßnahmen der Feuerwehr aufgrund von Fördermitteln nicht kommen. Er fragt, ob diese Mittel wiedereingestellt oder nochmals beantragt werden müssen. Herr Golze verlangt eine konkrete Aussage, dass diese Mittel nicht verloren sind, sondern in einem überschaubaren Zeitraum wieder zur Verfügung stehen.

Herr Zietemann sagt zu, dass die Mittel für die Feuerwehr zur Verfügung gestellt werden in Abhängigkeit davon, dass es Fördermittelprogramme seitens des Landes Brandenburg gibt. Im Haushaltsplan ist dies dann ersichtlich.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 125.000 Euro für die Investitionsmaßnahme "Gebäudesanierung Frauenhaus Rathenow".

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 051/23 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

7.4 DS 055/23 Ausbau der Fahrbahn, der Seitenbereiche und der Beleuchtung der Großen Hagenstraße für den Abschnitt von der Curlandstraße bis zur Fehrbelliner Straße

Herr Golze stimmt der Einwohnerin zu, aber die Planungen sind weit fortgeschritten. In seiner Fraktion gibt es viele offene Fragen zur Verkehrsführung. Zudem wird der Ausbau der Hagenstraße teurer als geplant.

Er stellt für die Fraktion den Antrag, die Drucksache in den Bauausschuss zurück zu verweisen, um die Verkehrsführung zu besprechen und Fragen mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen zu klären.

Herr Remus erläutert das Projekt und das Ziel durch die Ertüchtigung der Hagenstraße einen erneuten Stau in der Innenstadt zu vermeiden. Zudem ist eine Komplettsanierung auch die bessere Alternative für die Anwohner. Auch der Durchgangsverkehr nach Sanierung der Bundesstraße soll vermieden werden. Er signalisiert die Bereitschaft, sich nochmals zur Verkehrsführung auszutauschen. Abschließend gibt er zu bedenken, dass die entsprechenden Fördermittelanträge gestellt sind.

Nach kurzer Diskussion wird sich darauf verständigt, den Antrag zu beschließen und Detailfragen im Anschluss zu klären. Herr Golze zieht den Rückverweisungsantrag zurück.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt Variante 1 des Ausbauprogramms für die grundhafte Erneuerung der Fahrbahn, der Seitenbereiche, der Straßenentwässerung und der Beleuchtung der Großen Hagenstraße von der Steinbrecher und Partner Ingenieurgesellschaft mbH.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 1 Nein- Stimme, 0 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 055/23 ohne Änderungen mehrheitlich zugestimmt.

7.5 DS 058/23 Änderung des Investitionsplanes für den Bereich Tiefbau und überplanmäßige Auszahlung für das Bauvorhaben "Große Hagenstraße"

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Änderung des Investitionsplanes für den Bereich Tiefbau sowie die überplanmäßige Auszahlung für das Bauvorhaben "Große Hagenstraße" in Höhe von 438.850 EUR.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-, 1 Nein- Stimme, 1 Enthaltung

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 058/23 ohne Änderungen mehrheitlich zugestimmt.

7.6 DS 056/23 Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungsplanes "Erneuerbare Energien"

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungsplanes - Erneuerbare Energien - gemäß § 5 Abs. 2b BauGB.

Der Beschluss der DS.Nr. 119/10, Aufstellungsbeschluss "Teilflächennutzungsplan-Windenergie" wird hiermit aufgehoben.

Herr Granzow spricht sich für Photovoltaikanlagen auf Dächern oder auf Stelzen bei Ackerflächen aus. Bei Freiflächenanlagen sollte berücksichtigt werden, dass einer weiteren Versiegelung von Flächen Einhalt geboten wird. Wichtig ist, dass eine Zeitschiene festgelegt wird. Er stellt einen Änderungsantrag zur textlichen Ergänzung in der Begründung.

Herr Zietemann gibt zu bedenken, dass der zeitliche Rahmen schlecht zu definieren ist, da ein Jahr bis zur Aufstellung des Teilflächennutzungsplanes benötigt wird.

Herr Remus ergänzt, dass Photovoltaikanlagen einen Bebauungsplan erfordern und darin die gewünschten Ergänzungen aufgenommen werden können. Jetzt gilt es, geeignete Flächen herauszusuchen.

Herr Gursch lässt über den Änderungsantrag der **Fraktion DIE LINKE** abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-, 11 Nein- Stimmen, 5 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde der Änderungsantrag zur Drucksache 056/23 mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungsplanes - Erneuerbare Energien - gemäß § 5 Abs. 2b BauGB.

Der Beschluss der DS.Nr. 119/10, Aufstellungsbeschluss "Teilflächennutzungsplan-Windenergie" wird hiermit aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-, 4 Nein- Stimmen, 4 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 056/23 ohne Änderungen mehrheitlich zugestimmt.

7.7 DS 053/23 Endjahresbericht 2022 nach § 29 KomHKV

Der Erfahrungsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt: Gemäß § 29 KomHKV ist die Stadtverordnetenversammlung mindestens halbjährlich über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten. Dies soll in der Stadt Rathenow zum Halbjahr und zum Jahresabschluss erfolgen.

7.8 DS 062/23 Sportanlagen Schulcampus Jahnstraße

Die Beschlussvorlage wurde zurückgezogen.

Der öffentliche Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ist um 18:15 Uhr beendet. Die Öffentlichkeit wird gebeten, den Sitzungssaal zu verlassen. Der nichtöffentliche Teil schließt sich unmittelbar an.

Einwendungen gegen den Wortlaut der Niederschrift des öffentlichen Teils der SVV sind an den Vorsitzenden der SVV zu richten.

Corrado Gursch
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung